

# News-Letter

Herausgeber: Vorstand der AUO  
Nr. 03/2005 08.11. 2005  
erscheint vierteljährlich



DEUTSCHE  
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

Internet: [www.auo-online.de](http://www.auo-online.de)

E-Mail: [AUO@MeckEvidence.de](mailto:AUO@MeckEvidence.de)

## INHALT:

- I. AUO-Preisträger
- II. Editorial: Neues von unserer „Muttergesellschaft“
- III. Protokoll der Mitgliederversammlung
- IV. Stand der aktivierten Studien

## Geschäftsstelle der AUO

MeckEvidence / H. Rexer  
Seestr. 11  
17252 Schwarz  
Tel.: 039827/79 677; Fax: 039827/79 678  
Mobil: 0173/907 67 15  
Mail: [AUO@MeckEvidence.de](mailto:AUO@MeckEvidence.de)

## I. AUO-Preisträger

Der diesjährige Gewinner der Auszeichnung „Rekrutierungs- und Dokumentationszentrum des Jahres“ ist die **Urologische Klinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf**.



Einige der Preisträger: Dr. T. Steuber, PD Dr. H. Heinzer, PD Dr. M. Graefen, Frau B. Klimm, Prof. Huland, Dr. E. Currlin, Dr. G. Salomon

**Der mit 5.000,- € dotierte Preis wurde für das Einbringen zahlreicher Patienten in die AUO-Studien sowie für herausragend hohe Qualität der Dokumentation verliehen.**

**Des Weiteren wurden erstmalig drei AUO-Reisestipendien für MitarbeiterINNEN von Studienzentren zur DGU-Tagung vergeben. Preisträger hierfür waren:**

**Praxis Dr. Szlaby, Husum  
Hedwig-Krankenhaus, Berlin  
Urban-Krankenhaus, Berlin**

Diese Stipendien wurden an Zentren vergeben, welche sich ebenfalls durch hohe Rekrutierungszahlen im vergangenen Jahr um die AUO-Studien verdient gemacht haben. Besonders erfreut war die AUO darüber, dass erstmals eine Urologische Praxis unter den Preisträgern zu finden ist.

Wir gratulieren allen Preisträgern herzlich und wünschen weiterhin alles Gute für Ihre Arbeit!

H. Rexer, Geschäftsstelle der AUO

## II. Editorial: Neues von unserer „Muttergesellschaft“

Nach effizienten Umstrukturierungsprozessen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) im Laufe des letzten Jahres werden nun erste konkrete positive Änderungen erkennbar, die auch die AUO betreffen werden.

Im Bereich der so genannten Sektion B, in der alle Arbeitsgemeinschaften organisiert sind und die u. a. von Prof. Miller, Berlin, koordiniert wird, werden zukünftig neue Strukturen entstehen. Die wichtigste Entwicklung ist sicherlich die nun auch zentral von der DKG geförderte Entwicklung interdisziplinärer Gruppen. Andere europäische Länder haben diesen Weg in den letzten Jahren beschritten, hin zu organ- bzw. tumorspezifischen Arbeitsgruppen und eine Wegentwicklung von Parallelstrukturen der jeweiligen Fachgesellschaften.

Die AUO war hier Vorreiter gewesen, seit über 15 Jahren besteht die Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft Hodentumoren (German Testicular Cancer Study Group, GTCSG), die formal aus Mitgliedern der AUO, ARO und AIO besteht. Aus dieser Gruppe wurde die wissenschaftliche Entwicklung der Hodentumoren wesentlich beeinflusst, weltweit haben GTCSG Studien nun neben MRC Studien aus England wesentlichen Einfluss auf die Patientenversorgung genommen.

Parallel hat sich aus dieser Aktivität eine Leitlinienstruktur entwickelt, die schon vor einiger Zeit in einen internationalen Leitlinienprozess mündete. Ähnliche Entwicklungen sind für die Prostatakarzinomgruppe (ARO, AUO) und Nierenzellkarzinomgruppe (AIO, AUO) angestoßen und tragen schon erste Früchte.

Nun hat sich die Sektion B dazu entschlossen, diese Entwicklung zentral zu fördern. Dies ist eine Neuausrichtung der DKG. Flankierend wird die DKG Aktivitäten anbieten, die diesen Prozess unterstützen: Koordination und ggf. Finanzierung von Leitlinienaktivitäten über die DKG, Koordination von Zertifizierungsprozessen (s. Brustzentren), Etablierung eines Sponsorship Systems für klinische Studien über die DKG, Rahmenvertrag für Probandenversicherungen, Raumangebot für Treffen interdisziplinärer Gruppen in der DKG.

All dem ist zu entnehmen, dass unsere „Muttergesellschaft“ deutlich reaktiviert ist und wir als AUO nun wieder mehr Unterstützung erhalten können. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Wünsche, die wir mit dieser Entwicklung für 2006 verbinden, in den nächsten Monaten erfüllen.

Mit den besten Wünschen für das kommende, sicher spannende Jahr

Peter Albers

## III. Protokoll der Mitgliederversammlung

Ort: Düsseldorf, CCD Raum 14

Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr

Teilnehmer: 24 AUO Mitglieder, 4 Vertreter von KVB-Teilnehmern, 9 Vertreter von Firmenmitgliedern und 3 Besucher – Teilnehmerlisten liegen in der Geschäftsstelle vor.

### Studienpräsentation

TOP 1 Prof. Dr. P. Albers: Präsentation Publizierter AUO-Studien (s. Anhang 1)

TOP 2 Dr. J. Lehmann: Aktivierte AUO-Studien (s. Anhang 2)

TOP 3 Prof. Dr. J. Gschwend: Neue Projekte der AUO (s. Anhang 3)

### Mitgliederversammlung:

TOP 1 Tätigkeitsbericht  
Prof. Dr. P. Albers gibt einen Überblick über die geleistete Arbeit in der AUO und die herbeigeführten Veränderungen

sowie den zunehmenden Erfolg der Studien, z.B. durch Rekrutierungszunahme innerhalb des Klinikverbunds. Es folgt ein Bericht über die finanzielle Lage der AUO wie folgt:

Finanzen: 52T € Bedarf bestehend aus:  
Sekretariat: 30T € Personal  
Vorstand: 12T € Kommunikation, Reisekosten  
Einnahmen: 55T € Förder- (15T €) und Firmenmitglieder (40T €)

TOP 2 Entlastung des Vorstands

Antrag v. Prof. Dr. Siegmund: keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

TOP 3 Wahlen

a. Wahlleitung

Prof. Dr. Siegmund übernimmt die Wahlleitung

b. Wahl Organgruppensprecher Prostata und Organgruppensprecher Niere; auf Vorschlag des Vorstands wurden nominiert:

Organgruppensprecher PCA: Prof. Dr. J. Wolff  
 Organgruppensprecher Niere: PD Dr. D. Rohde

Gegenvorschläge lagen nicht vor. Beide Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

TOP 4 Preisverleihung AUO Preis 2005

### Rekrutierungs- und Dokumentationszentrum des Jahres

Universitätsklinik Eppendorf in Hamburg, Klinik für Urologie (€ 5000)

(Prof. Dr. Hartwig Huland, PD Dr. Markus Graefen, PD Dr. Hans Heinzer, Dr. Alexander Haese, Dr. Christian Eichelberg, Dr. Thorsten Schlomm, Dr. Jochen Walz, Frau Dr. Eike Currin, Frau Barbara Klimm)

### AUO-Reisestipendien erhielten:

Urologische Praxis Dr. Szlaby in Husum  
 (Dr. Szlaby)

St. Hedwig Krankenhaus in Berlin, Abteilung für Urologie (Prof. Dr. Helmut Knispel, Dr. Burkard Stürzbecher, Frau Dr. Daniela Pape)

Klinikum am Urban in Berlin, Abteilung für Urologie

(PD Dr. Michael Siegsmond, Dr. Udo Wachter, Wolfgang v. Pokrzywnitzki, Hasan Igde, Dr. Alexander Georgiew, Dr. Dimitrios Manos, Burkhard Held, Frau Susanne Hagel, Frau Gabi Holz, Frau Andrea Pohl)

TOP 7 Sonstiges  
 Anträge lagen nicht vor.

Schwarz, 26.09.2005

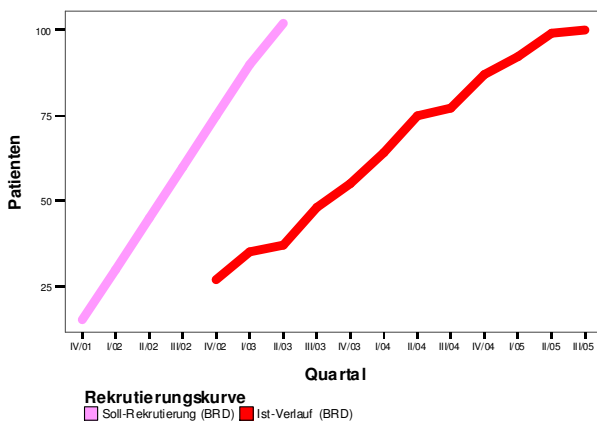
H. Rexer, Geschäftsstelle der AUO und PD Dr. D. Rohde, Schriftführer der AUO

## IV. Stand der aktivierten Studien

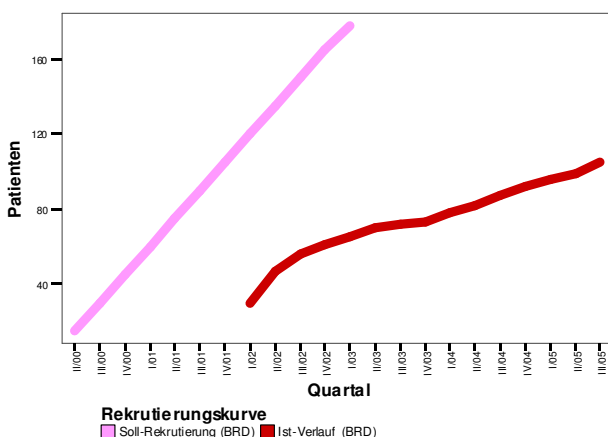
Auch in diesem Quartal finden Sie hier wieder graphische Übersichten über den Fortgang unserer aktiven Studien. Details zu allen Studien finden Sie auf unserer Homepage unter [www.auo-online.de](http://www.auo-online.de).

### Blasenkarzinomstudien:

Verlauf AB 20/99- Gemcitabin/Paclitaxel 2nd line






Verlauf AB 22/00 - Gemcitabin mono adjuvant sofort vs verzögert



#### Zentren (Top Ten):

Bonn, Uniklinik 19 P.  
 Kassel, Klinikum 18 P.  
 Berlin, UKBF 8 P.  
 Homburg, Uniklinik 3 P.  
 Köln, Uniklinik 5 P.  
 Datteln, St. Vincenz 5 P.  
 Langen, Klinikum 4 P.  
 Krefeld, St. Joseph 4 P.  
 Hannover, MHH 3 P.  
 Bad Hersfeld, Klinikum 2 P.  
 Frankfurt, Nordwest 2 P.  
 Offenbach, Klinikum 2 P.  
 Rostock, Uniklinik 2 P.

#### Details:





 **Offen für neue Zentren**  
 **Keine Gemcitabin, Paclitaxel**  
 **Prof. Dr. Albers, Kassel; Dr. R. Siener, Roswitha. Siener@ukb.uni-bonn.de**

Inzwischen fehlt dieser Studie bis zum Rekrutierungsende nur noch ein Patient. Die Studie wird somit spätestens zum Jahresende geschlossen und wird künftig in dieser Aufstellung nicht mehr zu finden sein.

#### Zentren (Top Ten):

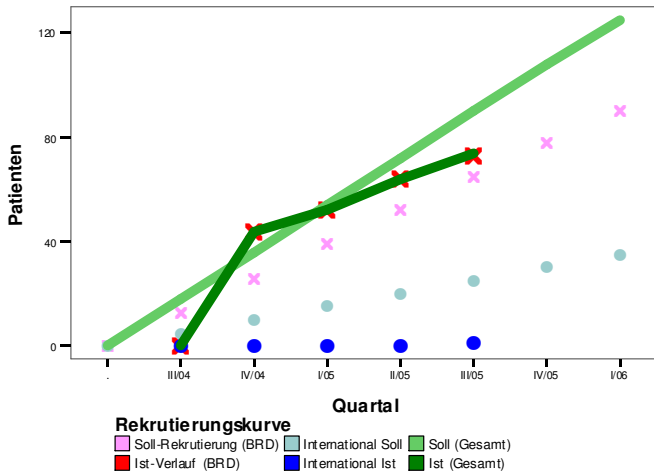
Homburg/Saar, Uniklinik 28 P.  
 Stendal, Klinik 11 P.  
 Bayreuth, Klinik 7 P.  
 Ulm, Uniklinik 7 P.  
 Bonn, Uniklinik 5 P.  
 Frankfurt, Nordwest 5 P.  
 Wuppertal, Helios 5 P.  
 Kassel, Klinikum 3 P.  
 Marburg, Uniklinik 3 P.  
 Blankenhain, Helios 3 P.  
 Osnabrück, Klinikum 3 P.  
 Mannheim, Uniklinik 3 P.

#### Details:

 **Offen für neue Zentren**  
 **Ja**  
 **Gemcitabin**  
 **Prof. Dr. Stöckle, Homburg; Dr. J. Lehmann, jan.lehmann@uniklinik-saarland.de**

Kostenfreies Gemcitabin und eine Dokumentationspauschale machen diese Studie attraktiv – Sie können sich auch weiterhin als neues Zentrum zu dieser Studie aufnehmen lassen und Ihre Patienten einbringen.





Verlauf AB 28/03 - CESAR - Gemcitabin/Cisplatin +/- Iressa "first line"



**Zentren (Top Ten):**

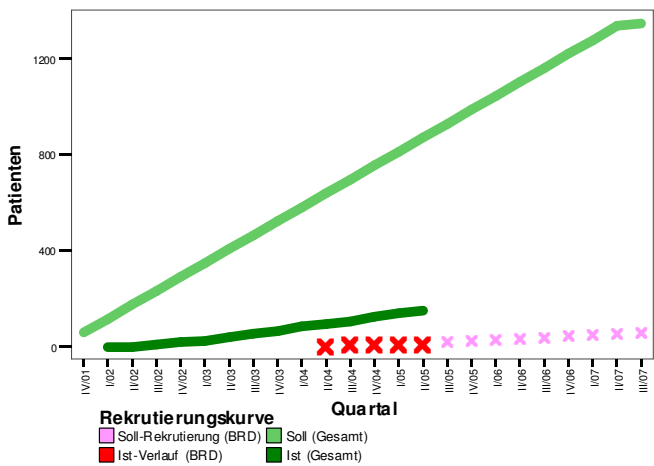
- Kassel, Klinikum 14 P.
- Tübingen, Uniklinik 10 P.
- Hamburg, St. Georg 9 P.
- Hannover, MHH 8 P.
- Münster, Uniklinik 6 P.
- Halle, Uniklinik 4 P.
- Homburg/Saar, Uniklinik 4 P.
- Mannheim, Klinikum 4 P.
- Berlin, UKBF 4 P.
- Dresden, Uniklinik 3 P.
- Augsburg, Klinikum 2 P.
- Ulm, Uniklinik 2 P.

**Details:**



 Zentrenauswahl abgeschlossen  
 Ja  
 Iressa, Gemcitabin, Paclitaxel  
 Prof. Dr. Miller, Berlin; Frau Haase, Jutta.Haase @charite.de

Im letzten Quartal wurde der erste Patient im Ausland (Schweiz) rekrutiert. Es steht zu hoffen, dass dies der Auftakt zur internationalen Rekrutierung war, denn der Patienteneinschluss in Deutschland ist nicht mehr so stark, so dass inzwischen die Sollrekrutierung (Gesamt) unterschritten wird.

Verlauf EORTC 30994 - Immediate vs. deffered Chemotherapy in BCA



**Details:**

 Zentrenauswahl derzeit gestoppt  
 Ja  
 Keine  
 Prof. Dr. Albers, Kassel, Frau Rosdorff, urostudie@klinikum-kassel.de

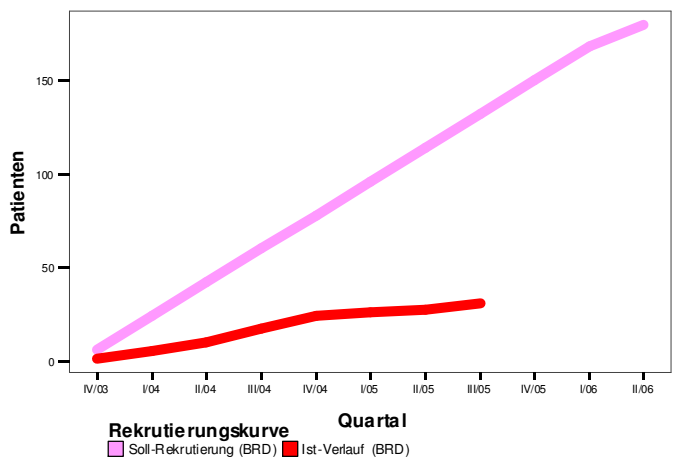
**Zentren (Top Ten):**

- Bonn, Uniklinik 8 P.

Anfang November ist das Ethikvotum zu dieser Studie erteilt worden; inzwischen konnten alle Formalien für den Start dieser Studie erledigt werden. Somit kann die Rekrutierung in diese Studie beginnen. Sofern Sie sich noch nicht angemeldet haben, können Sie dies in der Studienzentrale jetzt nachholen und Ihre Patienten für diese Studie melden!

**Hodenkarzinomstudien:**


Verlauf AH 09/03 - 3\*BEP +/- Darbepoetin "good risk"



**Zentren (Top Ten):**

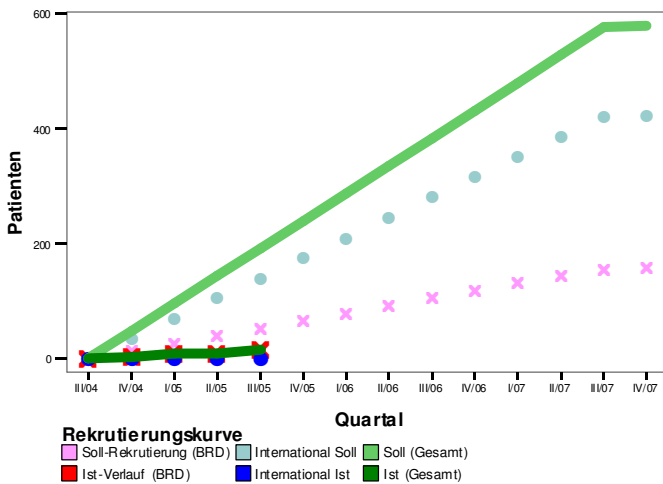
- Tübingen, Uniklinik 11 P.
- Kassel, Klinikum 5 P.
- Zentrum nicht öffentl., 3 P.
- Hamburg, UKE 3 P.
- Marburg, Uniklinik 2 P.
- Reutlingen, Klinikum 1 P.
- Kempten, Klinikum 1 P.
- Sigmaringen, Klinikum 1 P.
- Stendal, Klinik 1 P.
- Berlin, Charité 1 P.

**Details:**

 Offen für neue Zentren  
 Ja  
 Darbepoetin alfa  


Noch immer lässt der Durchbruch in der Rekrutierung zu dieser Studie auf sich warten – dabei ist die Studie mit Dokumentationspauschale und gestelltem Darbepoetin alfa durchaus attraktiv. Prüfen Sie doch bitte Ihre Patientenkartei, ob Sie diese Studie nicht auch unterstützen können – sonst ist eine Verzögerung der Rekrutierungszeit kaum mehr zu vermeiden.





Verlauf AH 10/04 - 1\* vs 2\* BEP'NS'l'high risk



**Zentren (Top Ten):**

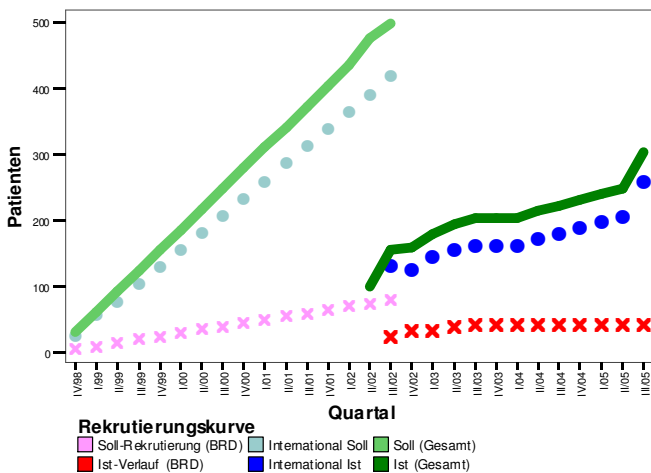
Berlin, Vivantes-KH 4 P.  
 Kassel, Klinikum 4 P.  
 Fürth, EuromedClinic 3 P.  
 Hameln, Kreis-KH 1 P.  
 Kaiserslautern, Westpfalz-Klinikum 1 P.  
 Marburg, Uniklinik 1 P.  
 Münster, Uniklinik 1 P.  
 Nicht öffentl. Zentrum 1 P.

**Details:**

 **Offen für neue Zentren**  
 **Keine**  
 **Keine**  
 **Prof. Dr. Albers, Kassel, Frau Rosdorff, urostudie@klinikum-kassel.de**

Die Aufstockung der Zentrenzahl von 4 auf 9 im letzten Quartal schlägt sich auch auf die Patientenzahl nieder – dennoch wird noch immer die Sollrekrutierung für Deutschland nicht erreicht. Das ist umso bedauerlicher, als auch international noch nicht rekrutiert wird. Deshalb unser Aufruf an Sie: Bitte bringen Sie Ihre Patienten in diese Studie ein!





Verlauf EORTC 30983 - Phase III Taxol-BEP vs BEP "intermediate risk"



**Zentren (Top Ten):**

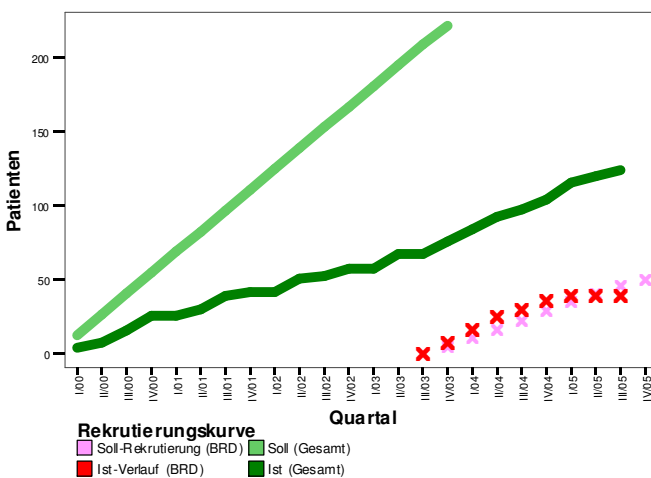
Schwerin, Klinikum 5 P.  
 Hamburg, UKE 5 P.  
 Münster, Uniklinik 5 P.  
 Mainz, Uniklinik 4 P.  
 Marburg, Uniklinik 4 P.  
 Bonn, Uniklinik 4 P.  
 Nürnberg, Klinikum 3 P.  
 Magdeburg, Uniklinik 3 P.  
 Hagen, AKH 2 P.  
 Zentrum nicht öffentl., 2 P.  
 München, r.d. Isar 2 P.  
 Kassel, Klinikum 2 P.

**Details:**

 **Offen für neue Zentren**  
 **Keine**  
 **Taxol**  
 **Prof. Dr. Albers, Kassel, Frau Rosdorff, urostudie@klinikum-kassel.de**

Die Rekrutierung in die Studie über die Zentrale in Kassel hat begonnen. Bringen auch Sie Ihre Patienten in diese Studie ein, für die Taxol kostenfrei gestellt wird!





Verlauf EORTC 30974 - Standard BEP vs. High VIP



**Zentren (Top Ten):**

Halle, Uniklinik 17 P.  
 Hamburg, UKE 5 P.  
 Bonn, Uniklinik 4 P.  
 Zentrum nicht öffentl., 3 P.  
 Duisburg, St. Johannes 3 P.  
 Bochum, Knappschaft KH 3 P.  
 München, TU 2 P.  
 Dessau, Klinikum 2 P.  
 Nürnberg, Klinikum 1 P.  
 Greifswald, Uniklinik 1 P.

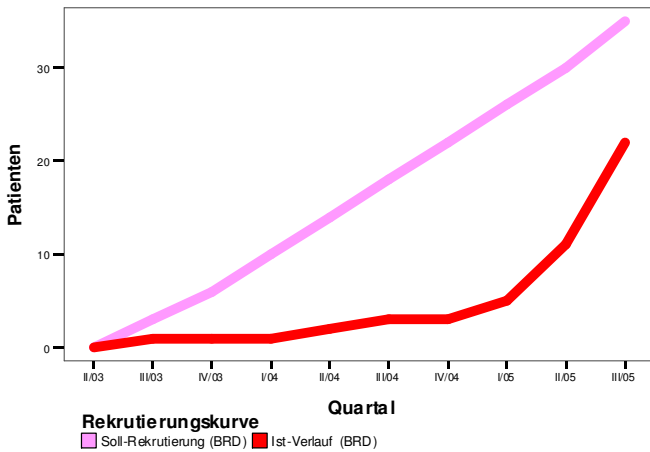
**Details:**

 **Weitere Zentren auf Anfrage**  
 **Ja**  
 **Keine**  
 **Prof. Dr. Bokemeyer, Hamburg; Frau Böhlke, i.boehlke@uke.uni-hamburg.de**

Leider setzt bei dieser Studie in der deutschen Rekrutierung eine Stagnation ein – helfen Sie deshalb mit, diesen Trend zu unterbrechen und die Rekrutierungskurve wieder über Soll zu legen, indem Sie Ihre Patienten an die Studienzentrale melden. Es wird der Aufwand für die Dokumentation mit einer Pauschale entschädigt!

## Prostatakarzinomstudien:

Verlauf AP 34/02 - Glivec bei PSA Relapse



### Zentren (Top Ten):

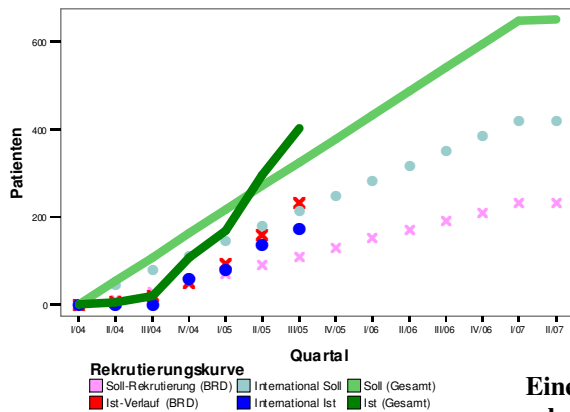
Homburg/Saar, Uniklinik 8 P.  
 Wuppertal, Klinikum 3 P.  
 Aachen, Uniklinikum 3 P.  
 Berlin, UKBF 2 P.  
 Nicht öffentl. Zentrum 2 P.  
 Ulm, Uniklinik 1 P.  
 Marburg, Uniklinik 1 P.  
 Bonn, Uniklinikum 1 P.  
 Nicht öffentl. Zentrum 1 P.

### Details:

 Zentrenauswahl derzeit gestoppt  
 Praxis-Studie  
 Ja  
 Glivec  
 Prof. Dr. Miller, Berlin; Frau Haase, Jutta.Haase@charite.de

Vier weitere neue Studienzentren aber auch die bereits aktivierten Zentren lassen die Ist-Rekrutierung in der Studie weiterhin steil ansteigen. Planmäßig sollte die Studie im III. Quartal die Rekrutierung schließen. Wenn der jetzige Trend anhält, sollte dies zum Jahresende mit dann einem Quartal Verspätung möglich sein.





Verlauf AP 38/03 - ZEUS - Zometa adjuvant zur Prophylaxe v. Knochenmetastasen



### Zentren (Top Ten):

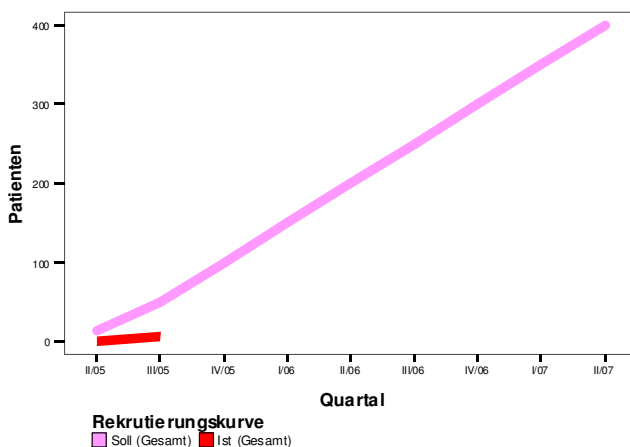
Hamburg, UKE 24 P.  
 Dresden, Uniklinik 13 P.  
 Borken, Praxis Rüssel 12 P.  
 Zentrum nicht öffentl. 11 P.  
 Wertingen, Praxis 10 P.  
 Bautzen, Praxis 10 P.  
 München, r. d. I. 10 P.  
 Berlin, UKBF 10 P.  
 Tübingen, Uniklinik 10 P.  
 Rostock, Uniklinik 9 P.  
 Münster, Uniklinik 8 P.  
 Homburg/Saar, Uniklinik 7 P.  
 Hagenow, Praxis Warnack 7 P.

### Details: Neue Zentren auf Anfrage

 Praxis-Studie  
 Ja  
 Zometa, Sandocal D  
 Prof. Dr. Miller, Berlin; Frau Haase, Jutta.Haase@charite.de

Eine weiterhin starke Rekrutierung in Deutschland sowie eine inzwischen fast planmäßige internationale Beteiligung sorgen für eine Gesamt-Ist-Rekrutierung über der Planung. Auf Grund der sehr guten deutschen Beteiligung ist derzeit die Aufnahme neuer Zentren nicht geplant. Aber Sie können sich auf eine Warteliste setzen lassen oder Ihre Patienten über Zentren in der Nähe in die Studie einbringen.




Verlauf AP 40/04 - PRINCE



### Zentren (Top Ten):

Münster, Uniklinik 2 P  
 Berlin, UKBF 2 P.  
 Kirchheim/Teck, Praxis 1 P.  
 Kassel, Klinikum 1 P.

### Details:

 Neue Zentren auf Anfrage  
 Praxis-Studie  
 Ja  
 Keine  
 Prof. Dr. Miller, Berlin; Frau Haase, Jutta.Haase@charite.de

Im letzten Quartal konnte die Rekrutierung in der PRINCE-Studie gestartet werden. Mit bislang 3 rekrutierenden Zentren ist der Start noch unter dem Soll, aber bereits in diesem Quartal soll sich dies deutlich ändern.

### IMPRESSUM:

Prof. P. Albers, Klinikum Kassel, Mönchebergstr. 41-43, 34125 Kassel, Tel./Fax: 0561/980-40 30, - 69 81, E-Mail [albers@klinikum-kassel.de](mailto:albers@klinikum-kassel.de)  
 Prof. J. Gschwend, Unikliniken Ulm, Prittowitzstr. 43, 89075 Ulm, Tel.: 0731/ 500- 27 808 Fax: 0731/ 500- 33 166 E-Mail: [juergen.gschwend@medizin.uni-ulm.de](mailto:juergen.gschwend@medizin.uni-ulm.de)  
 PD Dr. D. Rohde, Klinikum Darmstadt, Grafenstr. 9, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151/107-69 50 Fax: 06151/107-69 99 E-Mail: [detlef.rohde@klinikum-darmstadt.de](mailto:detlef.rohde@klinikum-darmstadt.de)  
**Geschäftstelle d. AUO/H. Rexer, Seestr. 11, 17252 Schwarz, Tel./Fax: 039827/79 677, - 79 678, E-Mail: [auo@MeckEvidence.de](mailto:auo@MeckEvidence.de)**  
**Internet: <http://www.auo-online.de/AUO>**